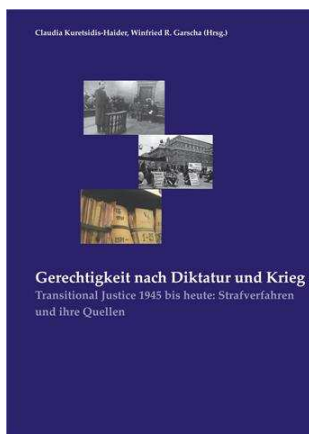


# ***Transitional Justice: Gerechtigkeit nach Diktatur und Krieg*** **Das österreichische Kriegsverbrechergesetz vom 26. Juni 1945 und die Ahndung von Menschenrechtsverletzungen heute**

**Donnerstag, 24. Juni 2010, 17.00 Uhr**

**Großer Schwurgerichtssaal des Landesgerichts für Strafsachen Wien  
Landesgerichtsstraße 11 / 1080 Wien  
(Eingang Frankhplatz 1)**

## **Buchpräsentation und Vorträge**



Die Frage, wie Gesellschaften mit Verbrechen umgehen, die zur Zeit ihrer Begehung staatlich angeordnet oder geduldet wurden, sowie die Frage, ob es heute noch Sinn macht, Gerichtsprozesse wegen nationalsozialistischer Verbrechen zu führen, sind die beiden zentralen Themen der im Verlag CLIO erschienenen Publikation der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz.

Bestellungen unter: CLIO Verlag, Großgrabenweg 8, 8010 Graz ;  
heimo.halbrainer@clio-graz.net; Tel: 0316/ 35 71 94; Fax: 0316/35 71 94;  
Online unter <http://www.clio-graz.net>

**Begrüßung** (in Vertretung von Frau BM Mag. Claudia Bandion-Ortner)  
Oberstaatsanwalt Mag. *Thomas Grünewald*  
Bundesministerium für Justiz

### **Moderation**

Mag. *Friedrich Forsthuber*  
Präsident des Landesgerichts für Strafsachen Wien

### **Vorstellung des Buches**

„Gerechtigkeit nach Diktatur und Krieg. Transitional Justice 1945 bis heute: Strafverfahren und ihre Quellen“

Dr.<sup>in</sup> *Claudia Kuretsidis-Haider* und Dr. *Winfried R. Garscha*  
Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am DÖW

### **Statements**

#### ***Gerechtigkeit nach Diktatur und Krieg aus juristischer Sicht***

Univ.-Prof. Dr. *Frank Höpfel*

Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Wien, Ad-litem-Richter am Jugoslawien-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag

#### ***„Ordnung schaffen im eigenen Haus“ – Der erste Justizminister der Zweiten Republik Josef Gerö und die Bestrafung der NS-Täter durch österreichische Gerichte***

Mag.<sup>a</sup> *Eva Blimlinger*

Universität für angewandte Kunst Wien

Eine Veranstaltung der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am DÖW  
Eintritt frei

**Claudia Kuretsidis-Haider / Winfried R. Garscha (Hrsg.)**  
**Gerechtigkeit nach Diktatur und Krieg. *Transitional Justice* 1945 bis heute:**  
**Strafverfahren und ihre Quellen**

(= Band 3 der Veröffentlichungen der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz)

## Inhalt

**Winfried R. Garscha / Claudia Kuretsidis-Haider:** Vorwort

### ***I. Methoden zur Wiederherstellung der Gerechtigkeit***

**Wolfgang Form:** Dealing with the Past. *Transitional Justice*-Maßnahmenkataloge für den Umgang mit der Vergangenheit

**Otto Triffterer:** Vergangenheitsbewältigung – *Transitional Justice* – *Post-war Justice*: Juristische und politische Modelle zum Umgang mit schweren Menschenrechtsverletzungen

**Astrid Reisinger Coracini:** Die Rezeption der Nachkriegsjustiz durch internationale Strafgerichte im Lichte der Völkerrechtsquellenlehre

**Roland Miklau:** Verbrechen gegen die Menschlichkeit – Eine Herausforderung für das Strafrecht

**Peter Steinbach:** Verbrecherischer Staat – Verantwortung des Einzelnen. Bemerkungen zur strafrechtlichen Verfolgung von Makroverbrechen

**Wolfram Pyta:** Prozesse gegen NS-Verbrecher als symbolische Ordnungen der Erinnerung an den Holocaust – Überlegungen zum erinnerungskulturellen Stellenwert der strafrechtlichen Verfolgung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen

### ***II. Rechtsfortbildung in Auseinandersetzung mit vergangenem Unrecht***

**Witold Kulesza:** Der Beitrag der polnischen Nachkriegsjustiz zum europäischen Rechtskulturerbe am Beispiel zweier Prozesse wegen der Massenmorde im Warthegau (Posen, Kulmhof)

**Martin F. Polaschek:** 60 Jahre danach – Südkoreas Auseinandersetzung mit der japanischen Besatzungszeit

**Klaus Marxen:** Die Strafverfolgung von DDR-Unrecht – ein Beitrag zur Verwirklichung von *Transitional Justice*?

### ***III. Verweigerter Gerechtigkeit***

**Hermann Frank Meyer:** Ungesühnte Kriegsverbrechen in Südosteuropa am Beispiel der 717. Infanterie- bzw. 117. Jäger-Division und der 1. Gebirgs-Division

**Stefan Klemp:** Machen NS-Prozesse heute noch Sinn? Gedanken zum „Desaster“ der Ermittlungen gegen NS-Täter in der Bundesrepublik (Westdeutschland)

**Efraim Zuroff:** Wozu heute noch justizielle Verfolgung von NS-Tätern? *Austria's Failure to Prosecute Nazi War Criminals 2003-2008: The Squandering of an Important Opportunity to Help Austria to face Its Holocaust Past* (engl.)

### ***IV. Vom schwierigen Umgang mit den Quellen***

**Joachim Riedel:** Der Wert von Justizakten als historische Quelle aus Sicht eines Juristen

**Lorenz Mikoletzky:** Zur Bedeutung von Gerichtsakten für das Österreichische Staatsarchiv und für Archive generell – Eine Annotation aus österreichischer Sicht

**Dick de Mildt:** Die Stecknadel im Heuhaufen. Die Amsterdamer Urteilssammlung und der Prozess Demjanjuk